

Ein Osterlied.

(1918.)

Die Blumen all erstehen,
Die lauen Lüfte wehen,
Der Bach schiebt schnell einher;
Die ersten Falter schweben,
Es geht durch alles Leben
Ein himmlischer Begeh'r.

Dann soll' auch wohl erglänzen,
In schönster Liebe blühen
Des Menschen reiches Herz;
Doch siehe, statt zu spritzen,
Es tat sein Blut vergießen
In Saß und Blut und Schmerz.

O Heiland, der gelitten,
Der Siebe Kampf gestritten
Und der den Tod besiegt' —
Noch einmal auferstehe
Und durch die Fluren gehe,
Erweck', was weltend liegt;

Nicht' auf die Herzen wieder,
Beug' dich zur Güte nieder,
Sie harret deinem Schritt;
Und, Herr, was um sie züngelt,
Was droffelnd sie umringelt —
Die Jesucht, Herr, getritt!

Dermann Dango.